

Pfarrverband Gars/K.

Information für die Pfarren Freischling, Gars am Kamp, Plank, St. Leonhard, Schönberg, Stiefern und Tautendorf

Erscheinungsort 3571 Gars

August 2010



Pfarrverband - was bedeutet es für uns?

von Pfarrer Mag. Josef Zemliczka
Moderator des Pfarrverbandes

„Mit Wirksamkeit vom 1. September 2010 wird der Pfarrverband **Gars/ Kamp - St. Leonhard/Hornerwald - Plank/Kamp - Tautendorf - Schönberg/Kamp - Stiefern - Freischling** ad experimentum für ein Jahr errichtet. GR Mag. Josef **Zemliczka**, Pfarrer in Gars/Kamp, wurde zum **Moderator** des Pfarrverbandes und Mag. Szymon **Gorny** zum **Vikar** mit Sitz in St. Leonhard/Hornerwald bestellt“, so wurde im St. Pöltner Diözesanblatt diese Errichtung veröffentlicht.

Der frühere Pfarrer von Tautendorf und jetzt pensionierte Pfarrer von Brand-Laaben Anton **Waser** wird in Gars wohnen. Er ist bereit, im Pfarrverband hl. Messen zu halten. P. Felix **Fütterer** vom Stift Melk wird im Stift Altenburg wohnen und für den Pfarrverband eingesetzt. Diakon Herbert **Trautsamwieser** wird im Pfarrverband, vor allem in Schönberg und Stiefern, mitarbeiten. Frau Gabriele **Wittmann**, Patoralassistentin in Gars, und MMag. Romulda **Marszalek** wurden mit 15 bzw. 20 Stunden für die Pastoral angestellt.

Was aber bedeutet das für die einzelne Pfarre? Welche Veränderungen kommen auf uns als Pfarre zu? Einiges müssen wir planen, Verschiedenes aber wird auf uns zukommen. Die konkrete Situation der einzelnen Pfarren muss berücksichtigt werden. Es ist aber auch notwendig, gemeinsam zu denken und zu handeln, damit es nicht zu einer Überforderung von einzelnen Mitarbeitern kommt. Nur einige Gedanken zum Pfarrverband.

Die einzelnen Pfarren werden als eigene Pfarren weiterbestehen.

Die Pfarren sind für die Katholiken eines Ortes zu einer religiösen Heimat geworden. Sehr viel bedeutet den Mitgliedern einer Pfarrgemeinde ihre Pfarrkirche. Sie ist zu einer Stätte des gemeinsamen Glaubenslebens geworden. Hier wird der gemeinsame Glaube gefeiert. Von der Taufe bis hin zum Begräbnis sind viele Menschen miteinander verbunden. Aus diesem Grund wird die Pfarre als Zentrum für die einzelnen Orte bleiben.

Durch den Priestermangel hat sich die Situation ergeben, dass mehrere Pfarren zu einem Pfarrverband zusammengefügt werden. Anfangs wird es noch möglich sein, in den einzelnen Pfarren hl. Messen zu halten. Wortgottesfeiern wird es abwechselnd auch geben. Was das pfarrliche Leben angeht, so wird es in verschiedenen Bereichen eine Eigenverantwortung geben. Jeder einzelne ist aufgerufen, mit seinen Fähigkeiten beizutragen, dass das Pfarrleben lebendig bleibt. Es geht dabei nicht nur um Feste, Andachten, die Sorge um Hilfsbedürftige, die Sorge um Kinder und Jugendliche, die Pflege von Kirche und Pfarrhaus, und vieles Andere gehören dazu. Die Gottesdienstzeiten werden anfangs gleich bleiben.

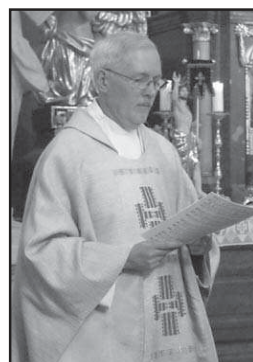
Als Pfarrverband mit sieben Pfarren sind wir aber auch miteinander verbunden.

Im Pfarrverband leben ca. 5.500 Katholiken. In verschiedener Weise sind die Menschen schon mit Zentralorten verbunden. Es ist nicht mehr so beschwerlich, Veranstaltungen in anderen Orten zu besuchen oder zum Einkaufen zu fahren. Auch im Pfarrverband liegt die Chance, Verschiedenes miteinander zu veranstalten. So denke ich an die Möglichkeit, abwechselnd Firmungen in den verschiedenen Pfarren zu halten. Es kann auch verschiedene Veranstaltungen oder religiöse Feiern gemeinsam geben. In den einzelnen Pfarren ist es oft nicht möglich, in Gruppen die Glaubensgemeinschaft zu pflegen. Es könnte so auch Gebetsrunden, Bibelrunden, Gruppen der Katholischen Aktion (Männer- und Frauenbewegung, Jungschar und andere Gruppen) gemeinsam in verschiedenen Pfarren geben, an denen auch Menschen aus den anderen Pfarren teilnehmen. So kann der Pfarrverband zu einem Zusammenwachsen führen. Die Gottesdienste an Hochfesten werden einer gemeinsamen Überlegung bedürfen.

Wenn nicht der Herr das Haus baut, müht sich umsonst, der daran baut.

Nicht nur die eigene Planung ist für diesen Pfarrverband notwendig. Im Vertrauen auf Gott beginnen wir. Im Vater Unser beten wir: „Dein Reich komme“ und „Dein Wille geschehe“. Christus ist die Mitte unseres Glaubens. Mit ihm hat das Reich Gottes begonnen. In ihm wird uns Gottes Wille kundgetan. Beten wir darum, dass er uns in unseren Pfarrgemeinden und im Pfarrverband begleite nach seinem Wort: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“. „Wo zwei oder drei beisammen sind, bin ich mitten unter ihnen“, so sagt er auch. Im Vertrauen auf seine Gnade und seinen Beistand dürfen wir dieses Werk beginnen.

Im Vertrauen auf Gottes Hilfe können wir so in diesem Pfarrverband beginnen. Ich wünsche uns, dass wir das Miteinander im Glauben und seine Verwirklichung im konkreten Zusammenleben so verwirklichen können, wie es der Nachfolge Christi entspricht.



GR Mag. Josef Zemliczka

Geboren bin ich 1952 in Münichreith am Ostrong, 1977 wurde ich zum Priester geweiht. Mit 1. September 1999 wurde ich zum Pfarrer von Gars am Kamp ernannt. Seit 1. Jänner 2010 bin ich Titularpfarrer in Freischling.

Für den Pfarrverband wurde

Das Leitungsteam des Pfarrverbandes

ich zum Moderator ernannt. Das bedeutet eine gewisse Letztverantwortung in den einzelnen Pfarren und im Seelsorgsverband.

Im Vertrauen auf Gottes Wirken durch uns und das Leitungsteam habe ich diese Aufgabe übernommen. Begleiten sie diese Entwicklung auch mit ihrem Gebet. Möge Gottes Wirken in diesem Pfarrverband sichtbar werden.



Mag. Szymon Gorny

Ich wurde 1957 in Wegierska Gorka (heißt soviel wie *Ungarischer Hügel*), einem Dorf in der Nähe von Krakau, Polen geboren.

Nach der Matura besuchte ich das Priesterseminar von Krakau.

Erzbischof jener Diözese war damals Kardinal Karol Wojtyła, unser verstorbener Papst Johannes Paul II.

Am 16. Mai 1982 wurde ich in meiner Heimat zum Priester geweiht. Danach wirkte ich 15 Jahre lang in fünf Pfarren in Polen als Kaplan. Seit September 1997 bin ich nun in Österreich, um hier als Seelsorger zu arbeiten.

Die Frage, aus welchem Grund ich nach Österreich gekommen bin, ist einfach beantwortet: In einem Zeitungsartikel hatte ich über einen großen Priestermangel in Österreich gelesen, und... so bin ich in die Diözese St. Pölten gekommen. Es gefällt mir sehr gut in Österreich.

Ab 1. September bin ich Seelsorger im neuen Pfarrverband Gars/Kamp. Um die geforderten Aufgaben besser koordinieren zu können, wohne ich in St. Leonhard. Ich freue mich sehr, dass ich mit Herrn Pfarrer GR Mag. Josef ZEMLICZKA zusammenarbeiten darf.

Das Lernen der deutschen Sprache ist schwer, besonders die Grammatik und Aussprache machen mir immer noch zu schaffen. Deshalb bitte ich Sie um etwas Geduld, und Sie dürfen und sollen mich korrigieren.

Mit der herzlichen Bitte um Ihre Mitarbeit in den Pfarren und Ihr Wohlwollen wünsche ich Ihnen und mir Gottes Segen.



Diakon Prof. Herbert Trautsamwieser

Gemeindeamtsleiter von Schönberg am Kamp in Ruhe, Diakon seit 1989, Ausbildung an der Katholischen Sozialakademie, Pfarrbefähigung, verheiratet, 1 Tochter,

im kirchlichen Dienst ehrenamtlich tätig.

Schwerpunkt meiner Tätigkeit im Pfarrverband Gars: Betreuung der Pfarren Schönberg und Stiefern, in denen ich schon bisher tätig war.



Gabriele Wittmann
Pastoralassistentin in der Pfarre Gars am Kamp

Vor 26 Jahren kam ich als Pastoralassistentin nach Gars am Kamp. Ich bin hier für 15 Stunden angestellt. Die Schwerpunkte meiner pastoralen Tätigkeiten liegen in der Sakramentenvorbereitung (Erstkommunion und Firmung), Kinderpastoral, Gestaltung von Gottesdiensten und Pfarrcaritas.

Neben meiner Anstellung in der Pfarre unterrichte ich 16 Stunden Religion an der Volksschule in Gars.

Ab 1. September 2010 werde ich auch als PA im Pfarrverband tätig sein – im Leitungsteam, in der Firmvorbereitung und Liturgie.

Ich sehe im Aufbau des Pfarrverbandes eine große Chance zu neuen Aufbrüchen, jedoch erkenne ich auch die Herausforderung, die auf uns zukommt. Aber mit der Kraft Gottes und dem Einsatz von vielen Christen und Christinnen aus den verschiedenen Pfarren wird dieses Projekt gelingen.



MMag. Romualda Marszalek

Ich heiße Romualda Marszalek und komme aus Polen. Am 25. April 1968 wurde ich in Krakau geboren. In Polen habe ich Pädagogik und Theologie studiert, in beiden Fächern mit dem Magisterium abgeschlossen und 14 Jahre als Religionslehrerin in Krakau

gearbeitet. Seit drei Jahren bin ich nun in Österreich und von der Diözese St. Pölten für die Mitarbeit in der Seelsorge angestellt.

Ab 1. September 2010 werde ich im Leitungsteam des Pfarrverbandes Gars mitarbeiten. Der Schwerpunkt meiner pastoralen Tätigkeiten in dieser neuen Funktion wird in der Kinder- und Familienpastoral (Ministrantenarbeit, Erstkommunion- und Firmvorbereitung, Kinder- und Familiengottesdienste) liegen, weil ich gerne mit jungen Menschen zu tun habe.

Ich werde so, wie Mag. Simon Gorny, in St. Leonhard wohnen und freue mich schon auf diese neue Aufgabe.

Gottesdienstordnung für das Sommerhalbjahr

	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Freischling		8.30				8.00	
Gars/Kamp	18.30	8.30 10.00	18.30	9.00	8.00		9.00
Plank		9.30		19.00			
St. Leonhard	19.00	7.45			19.00		7.00
Schönberg	19.00	9.30			18.30		
Stiefern		8.30					
Tautendorf	18.00	9.00					

Nähere Informationen zu den Gottesdiensten
(Beginn der Gottesdienstordnung für das Winterhalbjahr, Wortgottesfeiern, usw.)
entnehmen Sie bitte den Informationen in den einzelnen Pfarren

Kontakte:

Röm. Kath. Pfarramt Gars am Kamp:
Tel: 02985/2238, Fax: 02985/2238-4
e-mail: pfarramt@ktv-gars.at

Pfarrer Mag. Josef Zemliczka
Tel: 0680/203 03 21

Vikar Mag. Simon Gorny
Tel: 0664/997 36 64
e-mail: xsg@op.pl

Diakon Prof. Herbert Trautsamwieser
Tel: 02714/8454
Handy: 0680/115 13 60
e-mail: trautsamwieser@wavenet.at

Kontakte:

Pastoralassistentin Gabriele Wittmann
Tel: 0650/360 75 56
e-mail: gabi.wittmann@gmx.at

MMag. Romualda Marszalek
Tel: 0664/271 66 47
e-mail: romarsz@op.pl

Impressum

Medieninhaber u. Herausgeber:

Röm. Kath. Pfarramt, 3571 Gars am Kamp

Homepage: www.pfarre-gars.at

Druck: Pfarramt Gars am Kamp

Autoren: MitarbeiterInnen d. Pfarrverbandes Gars

Layout: Maria Steiner